

Vorstand
der MoBrief des
Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und ich freue mich, Ihnen den MorphoSys-Geschäftsbericht 2015 zu präsentieren. Unsere Produktpipeline ist der zentrale Werttreiber von MorphoSys. Mit 103 therapeutischen Programmen in 60 aktiven klinischen Studien ist sie heute umfassender und reifer als jemals zuvor. Die ersten Marktzulassungen therapeutischer Antikörper auf Basis unserer Technologie sind in greifbarer Nähe – und damit auch die Aussicht auf deutlich steigende produktbasierte Einnahmen in den kommenden Jahren. Unterdessen wächst unser firmeneigenes Entwicklungsportfolio. Unsere zwei am weitesten fortgeschrittenen Programme nähern sich den entscheidenden Phasen der klinischen Entwicklung. In unserer Pipeline sehen wir eine ganze Reihe von Programmen, die das Potenzial haben, neue Behandlungsmaßstäbe in ihren Indikationen zu setzen – zum Wohle aller MorphoSys-Stakeholder und nicht zuletzt zum Wohle der Patienten.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht MOR208, das am weitesten fortgeschrittene firmeneigene Programm zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen. Dabei handelt es sich um Blutkrebserkrankungen mit einem sehr hohen, weitgehend ungedeckten medizinischen Bedarf. Wir wollen mit unserem Antikörper Patienten eine neue, wirksame und dauerhafte Behandlungsoption bieten. Im vergangenen Jahr lieferte MOR208 in zwei Indikationen überzeugende klinische Phase 2-Daten. Diese bestätigten erneut die guten bisherigen Ergebnisse und untermauerten das herausragende Potenzial des Wirkstoffs. Darauf aufbauend wollen wir in einer klinischen Studienoffensive den Antikörper gezielt in denjenigen Indikationen voranbringen, in denen er angesichts der bestehenden Behandlungspraxis den größten Nutzen verspricht. Im Zentrum stehen zwei Studien in der Indikation des diffusen großzelligen B-Zell-Lymphoms (DLBCL). Eine der Studien soll 2017 direkt in eine Phase 3-Studie übergehen. Dies wäre die erste Zulassungsstudie mit einem firmeneigenen Antikörper und damit ein weiterer großer Meilenstein in der Geschichte von MorphoSys. Die zweite Schwerpunktindikation für MOR208

ist die chronische lymphatische Leukämie (CLL). Hier sollen insbesondere diejenigen Patienten behandelt werden, die nicht mehr auf eine Therapie mit Ibrutinib ansprechen und damit eine sehr schlechte Prognose haben. Für beide Indikationen, DLBCL und CLL, gibt es sehr großen medizinischen Bedarf bei gleichzeitig sehr beschränkten Behandlungsoptionen.

Auch unser zweiter klinischer Wirkstoff im Bereich der Blutkreberkrankungen, MOR202, hat sich im Berichtsjahr gut weiterentwickelt. Trotz eines unerwarteten Rückschlags, den wir im März 2015 mit dem Ende der Kooperation mit Celgene hinnehmen mussten, legten wir im Dezember 2015 überzeugende klinische Zwischenergebnisse vor. Basierend auf den bisher gezeigten Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten könnte MOR202 zu einer echten Verbesserung der Behandlungssituation im multiplen Myelom, einer Form von Knochenkrebs, führen.

Die beiden am weitesten fortgeschrittenen Programme in unserem firmeneigenen Entwicklungsportfolio wurden 2015 um einen dritten klinischen Kandidaten, MOR209/ES414, erweitert. Wir entwickeln diesen bispezifischen Antikörper zusammen mit unserem amerikanischen Partner Emergent BioSolutions in der Indikation Prostatakrebs. Kurz nach dem Start der klinischen Entwicklung von MOR209/ES414 im Berichtsjahr konnten wir durch die vollständige Übernahme des Unternehmens Lanthio Pharma mit MOR107 einen weiteren neuen Wirkstoff hinzugewinnen. Diesen ersten Wirkstoff aus der hochinnovativen Lanthipeptid-Plattform von Lanthio Pharma wollen wir 2016 in die klinische Entwicklung bringen. Mit MOR106, dem Antikörper aus unserer Kooperation mit dem Unternehmen Galapagos, steht ein weiterer interessanter Wirkstoff kurz vor dem Start der klinischen Entwicklung. Bis Jahresende 2016 könnten aus unseren firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten damit sechs laufende klinische Programme hervorgegangen sein – so viele wie nie zuvor. Dies wäre die Bestätigung unseres erklärten strategischen Ziels, ein nachhaltiges therapeutisches Entwicklungsportfolio aufzubauen.

Vorstand der MorphoSys

In dem Maße, wie wir unsere firmeneigenen Therapieprogramme voranbringen, nähern sich auch die ersten Produkte unserer Partnerprogramme der Marktreife. Bimagrumab von Novartis könnte 2016 als erster therapeutischer HuCAL Antikörper auf den Markt kommen. Wir erwarten im ersten Halbjahr entscheidende Phase 3-Daten in sporadischer Einschlusskörpermyositis, einer sehr seltenen und bislang unheilbaren Form von Muskelschwäche. Ebenfalls Phase 3-Ergebnisse wird Guselkumab, ein von Janssen entwickelter HuCAL Antikörper, in der Behandlung von Schuppenflechte in diesem Jahr liefern. Insgesamt werden derzeit 89 auf unserer Technologie basierende Antikörper von Partnern entwickelt, zwölf davon in klinischen Phase 2- oder Phase 3-Studien.

MorphoSys befindet sich gerade in einer überaus spannenden Phase seiner Unternehmensentwicklung. Wir haben in den vergangenen Jahren das Unternehmen sukzessive von einem bei therapeutischen Antikörpern führenden Technologieanbieter zu einem Medikamentenentwickler mit hoch attraktiven Therapieprogrammen entwickelt. Wir nähern uns jetzt mit unseren firmeneigenen Entwicklungsprogrammen, allen voran unserem Krebsantikörper MOR208, den entscheidenden Phasen der klinischen Entwicklung. Daher ist nun der richtige Zeitpunkt für Investitionen, um den vollen Wert unseres Portfolios realisieren zu können. Auf lange Sicht wollen wir ein vollintegriertes kommerzielles biopharmazeutisches Unternehmen werden, das in der Lage ist, seine eigenen Produkte zu vermarkten. Wir sind davon überzeugt, damit bestmöglich nachhaltige Werte generieren zu können und sind gut aufgestellt, um diese Strategie erfolgreich umzusetzen.

Seit Beginn des Jahres sind unsere Aktie und die Aktien anderer Biotechnologieunternehmen starken Volatilitäten unterworfen, denen sich auch die weltweiten Aktienmärkte nicht entziehen können. Mit finanziellen Mitteln in Höhe von 298 Millionen Euro zum Ende des Geschäftsjahres ist MorphoSys jedoch in einer starken Position. Auf dieser soliden finanziellen Basis, gepaart mit unserer erwiesenermaßen disziplinierten Investitionspolitik, können wir auch in Zukunft den Unternehmenswert steigern.

Unseren Erfolg verdanken wir dem Einsatz unserer hoch engagierten Mitarbeiter. Ihnen möchte ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, für ihre harte tägliche Arbeit danken. Ich tue dies auch im Namen aller weiteren für MorphoSys wichtigen Interessengruppen: unserer Partnerunternehmen, Investoren und, in zunehmendem Maße, der Patienten. Auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, danke ich für Ihre anhaltende Unterstützung. Gemeinsam mit Ihnen wünsche ich unserem Unternehmen ein erfolgreiches Jahr 2016.



DR. SIMON MORONEY

Vorstandsvorsitzender